

Schulinternes Curriculum Französisch

Sek I (Klassen 6-9)

Clara-Schumann-Gymnasium Bonn
Loëstr. 14
53113 Bonn

Stand: August 2018

Inhaltsverzeichnis

1. Das Fach Französisch am Clara-Schumann-Gymnasium	3
1.1 Individuelle Förderung	3
2. Inhalte der Jahrgangsstufen der Sekundarstufe I	4
3. Kriterien der Leistungsbewertung	27
3.1 Formen der Leistungsüberprüfung und Qualitätssicherung	27
3.2. Gewichtung der Teilleistungen innerhalb der Klassenarbeiten	27
3.3. Kriterien zur Bewertung der Sonstigen Mitarbeit	27

1. Das Fach Französisch am Clara-Schumann-Gymnasium

Am Clara-Schumann-Gymnasium lernen alle Schülerinnen und Schüler Französisch ab Klasse 6.

Das eingeführte Lehrwerk ist *A plus! (Ausgabe 2004)* aus dem Cornelsenverlag

Regelmäßig haben Schülerinnen und Schüler unserer Schule die Möglichkeit DELF Zertifikate der Niveaus A1 - B2 abzulegen und sich darauf in einer AG vorzubereiten.

In der Jahrgangsstufe 8 können jährlich 25 - 50 Schülerinnen und Schüler an unseren Schüleraustauschen mit dem Collège Jacques Monod in Caen und dem Collège Trouve-Chauvel in La Suze sur Sarthe teilnehmen. Der Austausch mit unserer Partnerschule in La-Suze-sur-Sarthe findet alle zwei Jahre statt.

Regelmäßig nehmen einzelne Schüler unserer Schule am Programme Brigitte Sauzay des Deutsch-Französischen Jugendwerks teil und verbringen drei Monate in Frankreich, wo sie auch zur Schule gehen. Im Gegenzug nehmen sie für drei Monate einen französischen Gast Schüler auf.

Jgst	Lehrwerk / Unités	Stunden-zahl	Klassenarbeiten	GeR-Niveau	Austausche
6	A plus! 1 (Ausgabe 2004) Cornelsen.	5	6 (bis zu 1 Unterrichtsstunde; 1. Klassenarbeit: Hörverstehen und Sprechen)	A1	Briefaustausch mit Caen/ Normandie /La-Suze-sur-Sarthe/Pays de la Loire
7	A plus! 2 (Ausgabe 2004)	4	6 (1 Unterrichtsstunde)	A2	Briefaustausch mit Caen/ La-Suze-sur-Sarthe/ Pays de la Loire
8	A plus! 3 (Ausgabe 2004)	3 + 1 Diff-Stunde während eines Halbjahres	5 (1 Unterrichtsstunde)	A2 (produktiv) /B1 (rezeptiv)	Austausch mit Caen/ Normandie (jährlich) Austausch mit La-Suze-sur-Sarthe /Pays de la Loire (in ungeraden Jahren)
9	A plus! 4 (Ausgabe 2004)	3	4 (1- 2 Unterrichtsstunden)	B1	Möglichkeit der Teilnahme am Brigitte Sauzay Programm

1.1 Individuelle Förderung

Für Schüler der Klasse 7 mit Förderbedarf in Französisch werden nach Möglichkeiten des Stundenplans Förderstunden eingerichtet.

Die 8. Klassen werden für eine Stunde pro Woche in leistungshomogene Gruppen aufgeteilt, in der die Schüler ihrem Leistungsstand entsprechend gefördert bzw. gefordert werden.

2. Inhalte der Jahrgangsstufen der Sekundarstufe I

Der Kernlehrplan für den Französischunterricht der Sek I sieht vor, dass die Schülerinnen und Schüler am Ende der Jahrgangsstufen 6/7 und 8/9 bestimmte Lernstandards und Kompetenzen erreicht haben sollen. Diese orientieren sich an den Kompetenzstufen des GeR (Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen).

Einheitliche Mindeststandards sind in den folgenden Bereichen anzustreben:

1. Kommunikative Kompetenzen (Hörverstehen; Hör-Sehverstehen; Sprechen (monologisch und dialogisch), Leseverstehen, Schreiben)
2. Interkulturelle Kompetenzen (soziokulturelles Orientierungswissen, Einstellungen und Haltungen, Handlung in Begegnungssituationen)
3. Verfügbarkeit sprachlicher Mittel (das Erlernen von Wortschatz, Grammatik und Aussprache)
4. Methodische Kompetenzen (Erwerb von Strategien des Lesens, Hörens und Schreibens sowie des Sprechens; Umgang mit Texten und Medien; selbstständiges Erleben und Entdecken von Regelmäßigkeit bzw. Unterschieden zu anderen Sprachen; Erwerb von Formen des kooperativen Arbeitens)

Auf den folgenden Seiten werden die Themen und Methoden sowie die Kompetenzschwerpunkte des Französischunterrichts für die Jahrgangsstufen 6-9 vorgestellt. Die Darstellung ist in thematische Sequenzen aufgeteilt, die sich an den Unités des eingeführten Lehrwerks (*A plus! - Ausgabe 2004* von Cornelsen) orientieren.

<p>Projektideen (tâches)</p>	<p>Kommunikative Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hören: einfachen Begrüßungs- und Vorstellungsdialogen Informationen entnehmen; Arbeitsanweisungen verstehen; Wörter, die buchstabiert werden schreiben können; Uhrzeit und Wochentage verstehen • Sprechen: sich selbst vorstellen / einfache Klassenraumsätze; Chansons singen / einfache Informationen erfragen und geben / einfache Einkaufsdialoge spielen / sagen was man trägt 	<p>Fächerübergreifendes:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik (frz. Lieder)
<p>Interkulturelle Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Handeln in Begegnungssituationen: Begrüßungsrituale anwenden / sich vorstellen 	<p style="text-align: center;">Jgst. 6</p> <p style="text-align: center;">mündlicher Vorkurs</p> <p style="text-align: center;">Mindestens 2 Wochen</p> <p style="text-align: center;">In einem rein mündlichen Vorkurs sollen die Schülerinnen und Schüler behutsam und spielerisch an die fremde französische Phonetik und Prosodie herangeführt werden.</p>	<p>Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grammatik: <ul style="list-style-type: none"> - Artikelverwendung - Personalpronomen im Sg. und Pl., - das Verb „être“ - die Intonationsfrage, - die Präpositionen „à“ und „en“, - die Frage: Qu'est-ce que? und Où? - der bestimmte Artikel nach aimer / détester • Wortschatz: Alphabet, Begrüßen/Verabschieden, Gegenstände in der Schule / im Klassenraum, nach einem Ort fragen / Klassenraumsätze / Ländernamen / Obst und Gemüse / Einkaufsdialoge / Kleidungsstücke / die Zahlen bis 100 / Uhrzeit / Wochentage / Hobbies / Farben • Aussprache/Intonation/ Phonetik: grundlegende Aussprache- und Intonationsmuster
<p>Texte und Medien (Lektüre, Film, etc.):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörverstehensübungen (CD) • Lehrwerkfolien • Vorkursmaterial von Découvertes A petits pas / Internet • Chansons / frz. Kinderlieder • comptines und Reime • einlaminierter Karten mit Klassenraumgegenständen / Kleidungsstücken / Obst und Gemüse • Videoclips über Frankreich 	<p>Methodische Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hör-/Sehverstehen/Lesen: Vorwissen aktivieren (Deutsch/Englisch) • Sprechen: mit Hilfe von Piktogrammen kleine Rollenspiele vortragen • Selbstständige Wortschatzarbeit organisieren (z.B. Piktogramme erstellen, sich mit Farbkode (blau/ rot) das Genus der Nomen merken) 	<p>Leistungsfeststellungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die 1. Klassenarbeit (von insgesamt 6 pro Schuljahr) besteht aus einem schriftlichen Hörverstehens- teil und einer mündlichen Gruppenprüfung • Sonstige Mitarbeit im Unterricht

<p>Projektideen (tâches)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erstellung von Schülersteckbriefen (c'est moi) • Erstellung von Collagen mit landestypischen frz. Produkten / Bauwerken / Personen 	<p>Kommunikative Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hören/Sprechen: mit anderen sprechen • Sprechen: sich selbst vorstellen / einfache Klassenraumgespräche führen • Sprechen/Schreiben: einfache Informationen erfragen und geben • Lesen: einfachen Texten Informationen entnehmen 	<p>Fächerübergreifendes:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Evtl. Englisch (Vokabellernstrategien)
<p>Interkulturelle Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Orientierungswissen: Besonderheiten von Schulen in Frankreich kennen • Begrüßungsrituale in F. 	<p style="text-align: center;">Jgst. 6 A l'école en France A plus! 1 Unité 1</p>	<p>Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grammatik: der un/bestimmte Artikel im Singular und Plural das Verb „être“ im Sg. und Pl., die Intonationsfrage, die Präpositionen „à“ und „en“, die Frage: Qu'est-ce que?, Où? • Wortschatz: Alphabet, Begrüßen/ Verabschieden, Schule/CDI, nach einem Ort fragen / Klassen- raumsätze • Aussprache /Intonation// Phonetik: grundlegende Aussprache- und Intonationsmuster • Orthographie: accents, grundlegende Lautung- Schreibung-Equivalenzen im Französischen
<p>Texte und Medien (Lektüre, Film, etc.):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lehrwerk (A plus! 1 - Unité 1) • Hörverstehensübungen (CD) • Lehrwerkfolien • Carnet d'activités des Lehrwerks (A plus! 1) 	<p>Methodische Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hör-/Sehverstehen/Lesen: Vorwissen aktivieren (Deutsch/ Englisch) • Sprechen/Schreiben: mit Stichpunkten kleine Rollenspiele vortragen • Wortnetze erstellen • Selbstständige Wortschatzarbeit organisieren (z.B. Piktogramme erstellen, sich mit Farbkode (blau/rot) das Genus der Nomen merken) 	<p>Leistungsfeststellungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1-2 Klassenarbeiten (von insgesamt 6 pro Schuljahr) • Wortschatzkontrollen (mindestens eine pro Unité) • Sonstige Mitarbeit im Unterricht

<p>Projektideen (tâches)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Portfolio/ mon album: mein Zimmer, Hobbys, Freunde und Haustiere vorstellen • Briefkontakt mit der Partnerschule • ein Handyvideo drehen und sich selbst vorstellen 	<p>Kommunikative Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörverstehen: einfachen, didaktisierten Hörtexten wesentliche Informationen entnehmen • Sprechen: discours en classe, elementare Kontaktgespräche bewältigen (als Sprecher und-Hörer), Orte und einfache Wege beschreiben • Lesen: einfachen schriftlichen-Texten Grundinformationen entnehmen • Schreiben: kurze, einfache Gebrauchstexte verfassen, Angaben über sich und seine Lebenswelt machen 	<p>Fächerübergreifendes:</p>
<p>Interkulturelle Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Orientierungswissen: Kennenlernen grundlegender Elemente des Familienlebens in Frankreich • Werte, Haltungen und Einstellungen: durch die Auseinandersetzung mit den Themen Schule und Unterrichtsalltag in Frankreich sowie Freizeitaktivitäten • Offenheit und Neugier für die Lebenswelt frankophoner Jugendlicher entwickeln 	<p style="text-align: center;">Jgst. 6</p> <p style="text-align: center;">Ma famille, mes amis et nos activités</p> <p style="text-align: center;">A plus! 1</p> <p style="text-align: center;">Unité 2/3</p>	<p>Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grammatik: die Possessivbegleiter, der Imperativ, die Verben auf –er, -manger, préférer, faire, pouvoir, vouloir und avoir, die Frage mit est-ce que und qui, die Frage mit Fragewort und est-ce que, die Verneinung mit ne...pas, das direkte Objekt nach aimer und préférer, Zahlen bis 60 • Wortschatz: Familie, Wohnung/ Zimmer, Haustiere, Hobbys • Aussprache/Intonation/Phonetik: siehe vorherige Seite
<p>Texte und Medien (Lektüre, Film, etc.):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lehrwerk (Unité 2/3) • Hörverstehensübungen (CD) • Lehrwerksfolien • Telefongespräche, E-mail Texte, Gespräche in der Familie und in der Schule • Carnet d'activités des Lehrwerks (A plus! 1) 	<p>Methodische Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hör-/Sehverstehen/Lesen: einfache gelenkte Aufgaben (z.B. vrai-faux) bearbeiten • Sprechen/Schreiben: einfache Dialoge und Rollenspiele erstellen und vortragen, ein kleines Gedicht nach einem Modelltext schreiben • Eigene Texte auf Fehler überprüfen • Selbstständiges Sprachenlernen: Anlegen eines Grammatikheftes, einer Verbkartei 	<p>Leistungsfeststellungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1-2 Klassenarbeiten (von insgesamt 6 pro Schuljahr) • Wortschatzkontrollen (mindestens eine pro Unité) • Sonstige Mitarbeit im Unterricht

<p>Projektideen (tâches)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Briefkontakt mit der Partnerschule 	<p>Kommunikative Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörverstehen: einfachen, didaktisierten Hörtexten wesentliche Informationen entnehmen • Sprechen: Tätigkeiten beschreiben, Über Hobbys sprechen / sagen was man gerne tut; Vor- schläge machen und Verabredun- gen treffen; seine Meinung äußern; Gründe angeben • Lesen: einfachen schriftlichen Texten Grundinformationen entnehmen • Schreiben: 	<p>Fächerübergreifendes:</p>
<p>Interkulturelle Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Orientierungswissen: Kennenlernen grundlegender Elemente des Familienlebens in Frankreich • Werte, Haltungen und Einstellungen: durch die Auseinandersetzung mit den Themen Schule und Unterrichtsalltag in Frankreich sowie Freizeitaktivitäten • Offenheit und Neugier für die Lebenswelt frankophoner Jugendlicher entwickeln 	<p style="text-align: center;">Jgst. 6</p> <p style="text-align: center;">Qu'est-ce que vous faites?</p> <p style="text-align: center;">A plus! 1</p> <p style="text-align: center;">Unité 4</p>	<p>Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grammatik: die Verneinung mit ne... pas / die Verben faire /vouloir/ pouvoir / die Possessivbegleiter im Plural / das direkte Objekt • Wortschatz: Hobbys • Aussprache/Intonation/Phonetik: siehe vorherige Seite
<p>Texte und Medien (Lektüre, Film, etc.):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lehrwerk (Unité 4) • Hörverstehensübungen (CD) • Lehrwerksfolien • Carnet d'activités des Lehrwerks (A plus! 1) 	<p>Methodische Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hör- /Sehverstehen/Lesen: einfache gelenkte Aufgaben (z.B. vrai-faux) bearbeiten • Sprechen/Schreiben: einfache Dialoge und Rollenspiele erstellen und vortragen • Eigene Texte auf Fehler überprüfen • Selbstständiges Sprachenlernen: Anlegen eines Grammatikheftes, einer Verbkartei 	<p>Leistungsfeststellungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1-2 Klassenarbeiten (von insgesamt 6 pro Schuljahr) • Wortschatzkontrollen (mindestens eine pro Unité) • Sonstige Mitarbeit im Unterricht

<p>Projektideen (tâches)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Briefkontakt mit der Partnerschule • ein Kochvideo drehen (z.B. Crêpes, Sandwiches...) 	<p>Kommunikative Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörverstehen: einfachen, didaktisierten Hörtexten wesentliche Informationen entnehmen • Sprechen: sagen wo man ist/ wohin man geht; einfache Einkaufsdialoge führen / jdn. trösten / etw. vorschlagen • Lesen: einfachen schriftlichen Texten Grundinformationen entnehmen • Schreiben: eine Einkaufsliste schreiben 	<p>Fächerübergreifendes:</p>
<p>Interkulturelle Kompetenzen:</p>	<p>Jgst. 6</p> <p>Au marché aux puces / Au supermarché</p> <p>A plus! 1</p> <p>Unité 5</p>	<p>Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grammatik: der zusammengezogene Artikel mit à/ das Fragewort combien/ die Verneinung mit ne...plus / Mengenangaben / prädikativ gebrauchte Adjektive / die Verben mettre und aller • Wortschatz: Lebensmittel / Phrasen für Einkaufsdialoge / Zahlen bis 100 • Aussprache/Intonation/Phonetik: siehe vorherige Seite
<p>Texte und Medien (Lektüre,Film, etc.):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lehrwerk (Unité 5) • Hörverstehensübungen (CD) • Lehrwerksfolien • Carnet d'activités des Lehrwerks (A plus! 1) 	<p>Methodische Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hör-/Sehverstehen/Lesen: einfache gelenkte Aufgaben (z.B. vrai-faux) bearbeiten • Sprechen/Schreiben: einfache Dialoge und Rollenspiele erstellen und vortragen • Eigene Texte auf Fehler überprüfen • Selbstständiges Sprachenlernen: Anlegen eines Grammatikheftes, einer Verbkartei 	<p>Leistungsfeststellungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1-2 Klassenarbeiten (von insgesamt 6 pro Schuljahr) • Wortschatzkontrollen (mindestens eine pro Unité) • Sonstige Mitarbeit im Unterricht

<p>Projektideen (tâches)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Briefkontakt mit der Partner- schule • einen großen Stundenplan zum Aufhängen in der Klasse auf Französisch gestalten 	<p>Kommunikative Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörverstehen: einfachen, didaktisierten Hörtexten wesentliche Informationen entnehmen • Sprechen: die Uhrzeit erfragen und angeben; über Schule / Stundenplan / Hausaufgaben reden; einen Tagesablauf beschreiben / Verkehrsmittel benennen • Lesen: einfachen schriftlichen Texten Grundinformationen entnehmen • Schreiben: einen Tagesablauf beschreiben und dabei Zeit- und Strukturwörter (petits mots) gebrauchen 	<p>Fächerübergreifendes:</p>
<p>Interkulturelle Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Orientierungswissen: Unterschiede zwischen dem deutschen und dem französischen Schulsystem 	<p>Jgst. 6</p> <p>Au</p> <p>collège</p> <p>A plus! 1</p> <p>Unité 6</p>	<p>Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grammatik: Adjektive / Verben auf -dre / die Frage mit quand und pourquoi / das Verb prendre / das futur composé • Wortschatz: Uhrzeit; Wochentage; Schulfächer • Aussprache/Intonation/Phonetik: siehe vorherige Seite
<p>Texte und Medien (Lektüre, Film, etc.):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lehrwerk (Unité 6) • Hörverstehensübungen (CD) • Lehrwerksfolien • Carnet d'activités des Lehrwerks (A plus! 1) 	<p>Methodische Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hör-/Sehverstehen/Lesen: einfache gelenkte Aufgaben (z.B. vrai-faux) bearbeiten • Sprechen/Schreiben: einfache Dialoge und Rollenspiele erstellen und vortragen • Eigene Texte auf Fehler überprüfen • Selbstständiges Sprachenlernen: Anlegen eines Grammatikheftes, einer Verbkartei 	<p>Leistungsfeststellungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1-2 Klassenarbeiten (von insgesamt 6 pro Schuljahr) • Wortschatzkontrollen (mindestens eine pro Unité) • Sonstige Mitarbeit im Unterricht

<p>Projektideen (tâches)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Briefkontakt mit der Partnerschule • eine Touristenbroschüre über die eigene Heimatstadt kreieren 	<p>Kommunikative Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörverstehen: einfachen, didaktisierten Hörtexten wesentliche Informationen entnehmen • Sprechen: Aspekte der eigenen Stadt vorstellen , eine Geschichte erzählen • Lesen: einfachen schriftlichen Texten Grundinformationen entnehmen • Schreiben: über die eigene Stadt schreiben; eine Geschichte schriftlich erzählen unter Verwendung von Zeit- und Strukturwörtern (petits mots) 	<p>Fächerübergreifendes:</p>
<p>Interkulturelle Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Orientierungswissen: Landeskundliches Wissen über Lyon 	<p style="text-align: center;">Jgst. 6</p> <p style="text-align: center;">Lyon - notre ville!</p> <p style="text-align: center;">A plus! 1</p> <p style="text-align: center;">Unité 7</p>	<p>Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grammatik Verbindung von Artikel + de / die Verben auf -ir / die direkten Objektpronomen / das indirekte Objekt / die Verben dire und venir / der Nebensatz mit quand • Wortschatz: • Aussprache/Intonation/Phonetik: siehe vorherige Seite
<p>Texte und Medien (Lektüre,Film, etc.):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lehrwerk (Unité 7) • Hörverstehensübungen (CD) • Lehrwerksfolien • Carnet d'activités des Lehrwerks (A plus! 1) 	<p>Methodische Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hör-/Sehverstehen/Lesen: einfache gelenkte Aufgaben (z.B. vrai-faux) bearbeiten • Sprechen/Schreiben: einfache Dialoge und Rollenspiele erstellen und vortragen • Eigene Texte auf Fehler überprüfen • Selbstständiges Sprachenlernen: Anlegen eines Grammatikheftes, einer Verbkartei 	<p>Leistungsfeststellungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1-2 Klassenarbeiten (von insgesamt 6 pro Schuljahr) • Wortschatzkontrollen (mindestens eine pro Unité) • Sonstige Mitarbeit im Unterricht

<p>Projektideen (tâches)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Briefkontakt mit der Partnerschule • Erstellung eines Austauschprogramms • Broschüre auf Französisch zur eigenen Stadt 	<p>Kommunikative Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen & zusammenhängendes Sprechen (über Hobbys, Aktivitäten, Interessen, eine Stadt), Schreiben: Brief an einen französischen Brieffreund • Sprachmittlung: jdn. nach dem Weg fragen, einen Brief des Austauschpartners übersetzen • Hörverstehen: auf einem Stadtplan den Weg markieren, Aussagen am Bahnhof verstehen 	<p>Fächerübergreifendes:</p>
<p>Interkulturelle Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Merkmale französischer Esskultur kennenlernen • Kennen der Besonderheiten einer weiteren französischen Stadt (z.B. Nantes, Unité 2) und ihrer nahen Umgebung 	<p style="text-align: center;">Jgst. 7</p> <p style="text-align: center;">Mes copains et moi A</p> <p style="text-align: center;">plus! 2</p> <p style="text-align: center;">Unité 1-3</p>	<p>Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grammatik: passé composé mit „avoir“ und „être“, indirekte Rede und Frage im Präsens, unverbundene Personalpronomen, Teilungsartikel, connaître, savoir, devoir, lire, écrire, Demonstrativbegleiter, Relativsätze, Fragebegleiter „quel“, „il faut“ • Wortschatz: Hobbys, Aktivitäten, Sport, Essen, Rezepte, Wegbeschreibung, Tagesablauf, Verkehrsmittel
<p>Texte und Medien (Lektüre, Film, etc.):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lehrwerk (A plus! 2 Unité 1-3) • Hörverstehensübungen (CD) • Lehrwerkfolien • Falls vorhanden: Filmsequenz einer französischen Wettersvorhersage • Carnet d'activités des Lehrwerks (A plus! 2) • Stadtpläne (zur Wegbeschreibung) • Informationsbroschüren (z.B. Nantes) 	<p>Methodische Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kürzere französische Texte sinnerschließend lesen können • Wortfelder bilden und vernetzen • Brief nach Vorgaben verfassen • Fehler selbst korrigieren (auch im Tandem) • Orthographie selbstständige trainieren (z.B. Boite à dictée) • Vokabeln umschreiben können 	<p>Leistungsfeststellungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 2-3 Klassenarbeiten (von insgesamt 6 pro Schuljahr) • Wortschatzkontrollen (mindestens eine pro Unité) • Sonstige Mitarbeit im Unterricht

<p>Projektideen (tâches)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mini-Theaterstück „Conflicts entre copains“ • Orientierungswissen zu französischen Schriftstellern (Jules Verne, Tahar BenJelloun) • ein Regelwerk zum Umgang mit (Cyber)Mobbing erstellen • einen Chanson zum Thema "Non à la violence" schreiben und evtl. Teilnahme am Wettbewerb <i>francomusiques</i> 	<p>Kommunikative Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörverstehen / Leseverstehen: einem Lesebrief die wichtigsten Informationen entnehmen, einem Gedicht oder Chanson die wesentlichen Aussagen entnehmen • Sprechen: in kurzen Rollenspielen Konfliktsituationen aus dem Schülerumfeld darstellen; • Schreiben: einfache Geschichten aus einer anderen Perspektive darstellen bzw. fortführen 	<p>Fächerübergreifendes:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenarbeit mit Deutsch, Musik, Religion, Politik
<p>Interkulturelle Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlegendes Orientierungswissen zu französischer Chansontradition • Grundlegendes Orientierungswissen zu französischen Dichtern und Schriftstellern (z.B. Prévert) 	<p>Jgst. 7</p> <p><i>Comment résoudre des problèmes?</i></p> <p>A plus! 2</p> <p>Unité 4</p>	<p>Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grammatik: indirekte Objektpronomen (im Vergleich mit direkten), Verneinungen, verneinter Imperativ, Inversionsfrage, Verben auf <i>-ir</i>, <i>courir</i>, Adjektive auf <i>-eux</i> • Wortschatz: la violence, résoudre des problèmes, argumenter, experimenter son opinion et ses sentiments
<p>Texte und Medien (Lektüre, Film, etc.):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lehrwerk (Unité 4) • Hörverstehensübungen (CD) • Lehrwerkfolien • Carnet d'activités des Lehrwerks (A plus! 2) • Chansons, Rap français • Poèmes (z.B. Déjeuner du matin von Prévert) • Schlagzeilen von Zeitungsartikeln zum Thema "la violence" 	<p>Methodische Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorwissen aktivieren • In Lesetexten nach Schlüsselwörtern suchen • Eigene kurze Texte auf Fehler hin überprüfen und überarbeiten • Einfach Texte szenisch umsetzen • Einfache Verfahren der Wortschatzarbeit anwenden (z.B. Arbeit mit Wortfamilien) • Mindmaps anfertigen 	<p>Leistungsfeststellungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1-2 Klassenarbeiten (von insgesamt 6 pro Schuljahr) • Wortschatzkontrollen (mindestens eine pro Unité) • Sonstige Mitarbeit im Unterricht

<p>Projektideen (tâches)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Streitgespräch über Mode/Kleidung • Organisation einer Modenschau 	<p>Kommunikative Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • An Gesprächen teilnehmen: sich über Finanzierungsmöglichkeiten beim Kauf von Kleidung verständigen, einen Verkaufsdialog in einem Bekleidungsgeschäft stellen und vorführen • Zusammenhängendes Sprechen: Präsentieren und Kommentieren, z.B. den eigenen Modegeschmack darlegen und verteidigen • Schreiben: ein Personenportrait anfertigen; einen Blogeintrag schreiben (z.B. okapi-blog) • Lesen: einem längeren Text wichtige Informationen entnehmen 	<p>Fächerübergreifendes:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenarbeit mit Kunst
<p>Interkulturelle Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Orientierungswissen: Paris als Zentrum französischer Mode 	<p>Jgst. 7</p> <p><i>La mode et le style des jeunes</i></p> <p>A plus! 2</p> <p>Unité 5</p>	<p>Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grammatik: Adjektive (Stellung, Steigerung), <i>plaire</i>, Ordnungszahlen, zahlen über 100 (Wiederholung) • Wortschatz: Kleidungsstücke, Farben, Gefallen/Missfallen ausdrücken, Beschreibungsvokabular von Personen (<i>aspects extérieurs</i>)
<p>Texte und Medien (Lektüre, Film, etc.):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lehrwerk (Unité 5) • Hörverstehensübungen (CD) • Lehrwerkfolien • Bildvorlagen von verschiedenen Personen • Modekataloge bzw. -prosperkte • Carnet d'activités des Lehrwerks (A plus! 2) 	<p>Methodische Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einen französischen Text anhand von Stichpunkten vortragen • Wortfelder bilden und vernetzen • Authentische Texte kleineren Zuschnitts entschlüsseln • Orthographie selbstständig trainieren • Einige Merkmale des <i>français familier</i> kennen lernen 	<p>Leistungsfeststellungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1-2 Klassenarbeiten (von insgesamt 6 pro Schuljahr) • Wortschatzkontrollen (mindestens eine pro unité) • Sonstige Mitarbeit im Unterricht

<p>Projektideen (tâches)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erstellung von Collagen „Les marées noires: les conséquences pour l’environnement et les hommes“ • einen Mini-Reiseführer über die Bretagne erstellen • Präsentation unterschiedlicher Regionen (Plakate) 	<p>Kommunikative Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörverstehen: einem Telefonat bestimmte Informationen entnehmen • Sprechen/zusammenhängendes Sprechen: eine franz. Region unter Verwendung von visuellen Hilfsmitteln und Notizen vorstellen • Schreiben: kurze Texte über persönliche Erfahrungen verfassen (Ferienberichte), einen Brief/Postkarte verfassen (Wdhl.) • Lesen: einem Urlaubsprospekt bestimmte Informationen entnehmen 	<p>Fächerübergreifendes:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenarbeit mit Erdkunde, Biologie (Umweltkatastrophen)
<p>Interkulturelle Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Besonderheiten ausgewählter Regionen kennenlernen (hier Bretagne, bei ausreichend Zeit weitere) • Ölpest in der Bretagne und ihre Auswirkungen 	<p>Jgst. 7</p> <p><i>Connaître mieux la Bretagne</i></p> <p><i>A plus! 2</i></p> <p>Unité 6</p>	<p>Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grammatik: Fragepronomen, tout, reflexive Verben im Präsens, Ansätze zu Formen des Imparfait, recevoir, rire • Wortschatz: Ferien, Regionen Frankreichs, Wetter, Sport (Wdhl.), Umweltkatastrophen (Ölpest)
<p>Texte und Medien (Lektüre,Film, etc.):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lehrwerk (Unité 6) • Hörverstehensübungen (CD) • Lehrwerkfolien • Prospektmaterial/Werbetexte • Ansichtskarten • Eventuell Reisevideo über die Bretagne • Videos /Podcasts über Umweltkatastrophen • Carnet d'activités des Lehrwerks (A plus! 2) 	<p>Methodische Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bildbeschreibung • Im Internet recherchieren • Modelltexte für die eigene Textproduktion nutzen • Eigene Textteile mit <i>charnières</i>-verbinden • Selbstständig Grammatikphänomene wiederholen 	<p>Leistungsfeststellungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1-2 Klassenarbeiten (von insgesamt 6 pro Schuljahr) • Wortschatzkontrollen (mindestens eine pro Unité) • Sonstige Mitarbeit im Unterricht

<p>Projektideen (tâches)</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Les monuments de Paris</i> – Bildgestützte Präsentation • Gedichte über Paris erstellen und einen Gedichtband mit der Klasse erstellen 	<p>Kommunikative Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hören: Einem Vortrag die wesentlichen Informationen entnehmen. • Sprechen: Sehenswürdigkeiten in einem kurzen Vortrag vorstellen / Sagen woher man kommt / Einen Ort auf einer Karte situieren. • Lesen: Gebrauchstexten die wesentlichen Informationen entnehmen. (z.B. touristische Texte / Broschüren über Paris) 	<p>Fächerübergreifendes:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Großstadt (Englisch/ Deutsch/Kunst)
<p>Interkulturelle Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Themenfeld regionale Besonderheiten: Paris und seine Sehenswürdigkeiten Ansätze zur Differenzierung zwischen touristischem Paris und seinen alltäglichen Erscheinungsformen kennenlernen. • Sich mit der Metro in Paris fortbewegen 	<p>Jgst. 8</p> <p>Paris</p> <p>Vivre dans une grande ville</p> <p>A plus! 3</p> <p>Unité 1</p>	<p>Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grammatik: Artikel und Präpositionen vor Ländernamen Bildung und Gebrauch der Adverbien auf „-ment“ Der Komparativ und Superlativ der Adverbien Die Pronomen y und en • Wortschatz: Paris, Le métro, Leben in der Großstadt
<p>Texte und Medien (Lektüre, Film, etc.):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lehrwerk (Unité 1) • Hörverstehensübungen (CD) • Lehrwerkfolien • Touristeninfo-Paris • Metroplan • Carnet d'activités des Lehrwerks (A plus! 3) 	<p>Methodische Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hör-/Sehverstehen/Lesen: Strategien zum Notieren wesentlicher Informationen aus Hörtexten • Sprechen/Schreiben: Eine Präsentation selbstständig gestalten; Strategien Kurzvortrag/Bildgestütztes Sprechen 	<p>Leistungsfeststellungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1-2 Klassenarbeiten (von insgesamt 5 pro Schuljahr) • Wortschatzkontrollen (mindestens eine pro Unité) • Sonstige Mitarbeit im Unterricht

<p>Projektideen (tâches)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eine eigene Geschichte schreiben , illustrieren und vortragen. • bei Lektüre: Leerstellen füllen; alternatives Ende schreiben 	<p>Kommunikative Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: Über eigene Texte sprechen • Schreiben: Eine eigene Geschichte (auf Grundlage eines Modelltextes) schreiben • Lesen: eine Geschichte verstehen und bewerten. 	<p>Fächerübergreifendes:</p> <ul style="list-style-type: none"> • kreatives Schreiben (Deutsch / Englisch)
<p>Interkulturelle Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Le plaisir de lire – Ansatz eines Vergleichs zwischen den Lesegeohnheiten französischer und deutscher Schüler und Schülerinnen. 	<p>Jgst. 8 „Il était une fois...“ Comprendre et écrire des petites histoires</p> <p><u>Diese Lektion kann auch durch eine Lektüre ersetzt werden. (z.B. "D'un quai à l'autre" Cornelsen.)</u></p> <p>A plus 3!</p> <p>Unité 2</p>	<p>Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grammatik: Die Verwendung von imparfait und passé composé • Wortschatz: Geschichtenspezifischer Wortschatz; Strukturwörter (petits mots)
<p>Texte und Medien (Lektüre, Film, etc.):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lehrwerk (Unité 2) oder Lektüre • Hörverstehensübungen (CD) • Lehrwerkfolien • Carnet d'activités des Lehrwerks (A plus! 3) 	<p>Methodische Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lesen: Ein Lesetagebuch führen (<u>Lektüre</u>) • Schreiben: Eine Geschichte strukturieren Bewertungskriterien für eine gute Geschichte finden. • selbstständiges Sprachenlernen Benutzung des zweisprachigen Wörterbuchs 	<p>Leistungsfeststellungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1-2 Klassenarbeiten (von insgesamt 5 pro Schuljahr) • Wortschatzkontrollen (mindestens eine pro Unité) • Sonstige Mitarbeit im Unterricht

<p>Projektideen (tâches)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gedichtband zum Thema Freundschaft erstellen • Kummerkastenbriefe (<i>le courrier du coeur</i>) erstellen und von Klassenkameraden beantworten lassen 	<p>Kommunikative Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hören/Sprechen: kurze Alltagsdialoge verstehen, über eigene Vorlieben sprechen. • dialogisches Sprechen: in einem Restaurant bestellen • Schreiben: Auf einen Blogbeitrag / Internetforenbeitrag reagieren und Ratschläge geben; Freie Texte zum Thema Freundschaft. (z.B. Einen guten Freund charakterisieren); Ein Gedicht umschreiben und dabei Bildsprache (Metaphern / Symbole / Vergleiche) o.a. Stilelemente verwenden • Lesen: Eine Speisekarte verstehen; Ein Gedicht verstehen. 	<p>Fächerübergreifendes:</p> <p>PP / Religion: Freundschaft</p>
<p>Interkulturelle Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Essgewohnheiten in Frankreich im Vergleich zu deutschen Essgewohnheiten. • Auf fremde Einstellungen und Haltungen tolerant und emphatisch reagieren. Eigene Einstellungen kritisch hinterfragen. (Thema Freundschaft) • deutsche und französische Weihnachtsbräuche vergleichen 	<p>Jgst. 8</p> <p>La vie quotidienne (à table / l'amitié)</p> <p>A plus! 3</p> <p>Unité 3</p>	<p>Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grammatik: das Pronomen „en“ Die reflexiven Verben im passé composé, der subjonctif • Wortschatz: Essen und Trinken, Freundschaft, Wünsche äußern, Ratschläge geben
<p>Texte und Medien (Lektüre, Film, etc.):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lehrwerk (Unité 3) • Hörverstehensübungen • Lehrwerkfolien • Carnet d'activités des Lehrwerks (A plus! 3) 	<p>Methodische Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen/Schreiben: für mündliche und schriftliche Produktionen Gedanken und Ideen sammeln und strukturieren (z.B. in Form einer Mind-Map) 	<p>Leistungsfeststellungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1-2 Klassenarbeiten (von insgesamt 5 pro Schuljahr) • Wortschatzkontrollen (mindestens eine pro unité) • Sonstige Mitarbeit im Unterricht

<p>Projektideen (tâches)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Affiche de lecture (Gestaltung eines Filmplakats, eines Buchumschlags) • ein Referat über sein Lieblingsbuch / Star/ youtube channel / Lieblingsserie... halten • Entwicklung und Auswertung eines Fragebogens zu Fernseh-/Mediengewohnheiten Jugendlicher. 	<p>Kommunikative Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hören/Sprechen: Kurze Statements verstehen • dialogisches Sprechen: Über Fernsehgewohnheiten sprechen, Seine Meinung zu Filmen und Büchern äußern • Zusammenhängendes Sprechen: kurze Präsentation eines Lieblingsbuches/-films. • Lesen: Einem (authentischen) Fernsehprogramm die wesentlichen Informationen entnehmen 	<p>Fächerübergreifendes:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kunst /Gestaltung von Plakaten.
<p>Interkulturelle Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Orientierungswissen: Kenntnis französischer Fernseh-, Film- und Lesegewohnheiten sowie deren Stellenwert im gesellschaftlichen Leben. • Vergleich mit eigener Lebenswelt 	<p style="text-align: center;">Jgst. 8</p> <p style="text-align: center;">Les médias (La télé – le cinéma-les livres)</p> <p style="text-align: center;">A plus! 3</p> <p style="text-align: center;">Unité 4</p>	<p>Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grammatik: die Pronomen beim Imperativ, <i>qu'est-ce que</i> und <i>qu'est-ce qui</i>, <i>ce qui</i> und <i>ce que</i> Infinitivergänzungen mit <i>à</i> • Wortschatz: Fernsehen und Film, Redemittel zum Austausch über Fernsehgewohnheiten und Meinungen.
<p>Texte und Medien (Lektüre, Film, etc.):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lehrwerk (Unité 4) • Hörverstehensübungen (CD) • Lehrwerkfolien • Zeitungen • frz. Fernsehprogramm • Filme z.B. Les Choristes, Le Petit Nicolas... • Carnet d'activités des Lehrwerks (A plus! 3) 	<p>Methodische Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hör-Sehverstehen: Einem authentischem Fernsehprogramm/einem Klappentext, die wichtigsten Informationen entnehmen. Einen französischen Film verstehen, • Sprechen: Strategien für die mündliche Präsentation. 	<p>Leistungsfeststellungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1-2 Klassenarbeiten (von insgesamt 5 pro Schuljahr) • Wortschatzkontrollen (mindestens eine pro Unité) • Sonstige Mitarbeit im Unterricht

<p>Projektideen (tâches):</p> <ul style="list-style-type: none"> • einen Wetterbericht vor-spielen 	<p>Kommunikative Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hören/Sprechen: Globalverstehen einer Radiosendung; einen Wetterbericht verstehen • monologisches Sprechen/Schreiben: Pläne für seine Zukunft formulieren; Bedingungen formulieren • dialogisches Sprechen: jdm. den Fahrtweg mit dem Zug erklären • Lesen: einem Artikel in einer Jugendzeitschrift Informationen entnehmen 	<p>Fächerübergreifendes:</p>
<p>Interkulturelle Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Orientierungswissen: das französische Schulsystem • Vergleich mit dem deutschen Schulsystem 	<p style="text-align: center;">Jgst. 8</p> <p style="text-align: center;">L'école aujourd'hui et demain</p> <p style="text-align: center;">A plus! 3</p> <p style="text-align: center;">Unité 5</p>	<p>Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grammatik: das <i>futur simple</i>; der reale Bedingungssatz; die Verben <i>envoyer</i> und <i>se plaindre</i> • Wortschatz: Schule und Schulfächer; Berufe
<p>Texte und Medien (Lektüre, Film, etc.):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lehrwerk (Unité 5) • Hörverstehensübungen (CD) • Lehrwerkfolien • Internet • Carnet d'activités des Lehrwerks (A plus! 3) 	<p>Methodische Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz: Wie lernt am einfachsten das Genus der Nomen? 	<p>Leistungsfeststellungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1-2 Klassenarbeiten (von insgesamt 5 pro Schuljahr) • Wortschatzkontrollen (mindestens eine pro Unité) • Sonstige Mitarbeit im Unterricht

<p>Projektideen (tâches)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Plakate über Quebec anfertigen 	<p>Kommunikative Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hören/Sprechen: Globalverstehen eines Informationstextes • Schreiben: einen Tagebucheintrag schreiben • monologisches Sprechen: Bilder beschreiben; eine Plakat vorstellen; Tagesabläufe beschreiben; eine Stadt vorstellen / eine Reise nach Kanada planen 	<p>Fächerübergreifendes:</p>
<p>Interkulturelle Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Orientierungswissen: Kanada und Québec • lexikalische Besonderheiten des Québécois kennenlernen 	<p style="text-align: center;">Jgst. 8</p> <p style="text-align: center;">Découvrir le Québec</p> <p style="text-align: center;">A plus! 3</p> <p style="text-align: center;">Unité 6</p>	<p>Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grammatik: venir de faire qc und être en train de faire qc; plus-que-parfait • Wortschatz: Kanada
<p>Texte und Medien (Lektüre, Film, etc.):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lehrwerk (Unité 5) • Hörverstehensübungen (CD) • Lehrwerkfolien • Internet • Carnet d'activités des Lehrwerks (A plus! 3) 	<p>Methodische Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ein Wörterbuch verwenden • Sprechen: Bilder beschreiben • eine Internetrecherche zu Jugendcamps in Kanada durchführen 	<p>Leistungsfeststellungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1-2 Klassenarbeiten (von insgesamt 5 pro Schuljahr) • Wortschatzkontrollen (mindestens eine pro Unité) • Sonstige Mitarbeit im Unterricht

<p>Projektideen (tâches)</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine Diskussion zu kontroversen Themen der Lebenswelt Jugendlicher führen 	<p>Kommunikative Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: eine Diskussion führen • Schreiben: Kummerkastenbriefe (courrier du coeur) schreiben und beantworten; einen commentaire zu Themen der jugendlichen Erfahrungswelt schreiben (z.B. participer à la Staracademy / vivre sans smartphone) 	<p>Fächerübergreifendes:</p>
<p>Interkulturelle Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Orientierungswissen: Castingshows in Frankreich • Unterschiede und Gemeinsamkeiten der Lebenswirklichkeiten deutscher und französischer Jugendlicher erkennen 	<p style="text-align: center;">Jgst. 9</p> <p style="text-align: center;">Les autres et moi A</p> <p style="text-align: center;">plus! 4</p> <p style="text-align: center;">Dossier 1</p>	<p>Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grammatik: das conditionnel présent und das conditionnel passé; der irrealer Bedingungssatz; die Verneinungen mit <i>personne ne / rien ne / aucun</i> • Wortschatz: Themenwortschatz "Kultgegenstände" und "Castingshows"
<p>Texte und Medien (Lektüre, Film, etc.):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lehrwerk (Dossier 1) • Hörverstehensübungen (CD) • Lehrwerkfolien • Internet • Carnet d'activités des Lehrwerks (A plus! 4) 	<p>Methodische Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche Lesestrategien anwenden • Sprechen: einen Comic versprachlichen; eine Diskussion / einen commentaire vorbereiten 	<p>Leistungsfeststellungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1-2 Klassenarbeiten (voraussichtlich 4 pro Schuljahr) • Wortschatzkontrollen (mindestens eine pro Dossier) • Sonstige Mitarbeit im Unterricht

<p>Projektideen (tâches)</p> <ul style="list-style-type: none"> • ein Referat zu einer Persönlichkeit der deutsch-französi- schen Geschichte halten 	<p>Kommunikative Kompeten- zen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • monologisches Sprechen: ein Referat halten • Schreiben: eine Bewerbung für das Brigitte-Sauzay bzw. Voltaire-Programm schreiben • Mediation: deutsche (In- ternet) Texte ins Französi- sche übertragen um sie für das Referat zu nutzen • Lesen: Charakterisierung; Spannungsaufbau, Hand- lungsmotivation in einer Geschichte erkennen (Pierrot, mon héros) 	<p>Fächerübergreifendes:</p> <p>Geschichte / Politik: deutsch- französische und europäische Geschichte</p>
<p>Interkulturelle Kompeten- zen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Orientierungswissen: deutsch- französische und europäische Geschichte von 843 bis heute • das Brigitte-Sauzay und das Voltaire-Programm des DFJW kennenlernen 	<p style="text-align: center;">Jgst. 9</p> <p style="text-align: center;">Les relations franco- allemandes</p> <p style="text-align: center;">A plus! 4</p> <p style="text-align: center;">Dossier 2 + 5</p>	<p>Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Kor- rektheit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grammatik: der <i>subjonctif</i> (wei- tere Auslöser); <i>lequel</i> als Rela- tiv- und Fragepronomen; das Relativpronomen <i>dont</i>; die Ver- neinung <i>ne...que</i> und <i>ne ...ni... ni</i>; die Stellung zweier Prono- men im Satz; das <i>passé simple</i> (rezeptiv) • Wortschatz: Themenwortschatz Politik und Geschichte
<p>Texte und Medien (Lektüre, Film, etc.):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lehrwerk (Dossier 2 + 5) • Hörverstehensübungen (CD) • Lehrwerkfolien • Internet • Carnet d'activités des Lehrwerks (A plus! 4) 	<p>Methodische Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mediation deutsch —> französisch • Sprechen: ein Referat vorbereiten, üben (der Kniff mit dem Knick), Strukturphrasen verwen- den 	<p>Leistungsfeststellungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1-2 Klassenarbeiten (von ins- gesamt 4 pro Schuljahr) • Wortschatzkontrollen (mindestens eine pro Dossier) • Sonstige Mitarbeit im Unterricht

<p>Projektideen (tâches)</p> <ul style="list-style-type: none"> • einen Videoclip zu einem französischen Rap-Song / chanson produzieren • einen Touristenführer über Marseille erstellen • Plakate zu einem französischen Sänger erstellen 	<p>Kommunikative Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben: eine Biographie einer bekannten Persönlichkeit schreiben • Mediation: Hauptaussagen authentischer französischer Zeitungsartikel zur Banlieue-Thematik auf Deutsch zusammenfassen • Lesen: eine Reportage verstehen • Hör-Sehverstehen: Videoclips zu französischen Raps oder Chansons auf die Wirkung ihrer gestalterischen Elemente hin untersuchen 	<p>Fächerübergreifendes:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik: Rap-Musik
<p>Interkulturelle Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Orientierungswissen: Marseille und seine Banlieueproblematik kennenlernen • französische Stars kennenlernen 	<p>Jgst. 9</p> <p>Marseille - une ville à multiples visages</p> <p>A plus! 4</p> <p>Dossier 3</p>	<p>Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grammatik: die indirekte Rede in der Vergangenheit; <i>faire faire</i> und <i>laisser faire</i>; Merkmale des <i>français familier</i> und des <i>code oral</i>; Angleichung des <i>participe passé</i> nach <i>avoir</i> • Wortschatz: Umgangssprache; Verlan
<p>Texte und Medien (Lektüre, Film, etc.):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lehrwerk (Dossier 2 + 5) • Hörverstehensübungen (CD) • youtube clips • Lehrwerkfolien • Internet • Carnet d'activités des Lehrwerks (A plus! 4) 	<p>Methodische Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mediation französisch → deutsch • Hör-Sehverstehen: Bildsprache und Verstehensinseln als Verstehenshilfe für Raps/chansons verwenden • für ein Referat / Plakat recherchieren 	<p>Leistungsfeststellungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1-2 Klassenarbeiten (von insgesamt 4 pro Schuljahr) • Wortschatzkontrollen (mindestens eine pro Dossier) • Sonstige Mitarbeit im Unterricht

<p>Projektideen (tâches):</p>	<p>Kommunikative Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben: eine Statistik versprachlichen; einen Zeitungsartikel zusammenfassen • Lesen: einen Zeitungsartikel verstehen • monologisches Sprechen: im Gruppenpuzzle Texte zu verschiedenen Berufsbiographien den anderen Gruppenmitgliedern vorstellen (S. 82f) 	<p>Fächerübergreifendes:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Deutsch / Englisch: Textkonventionen für ein Bewerbungsanschreiben / einen Lebenslauf
<p>Interkulturelle Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Orientierungswissen: das französische Schulsystem besonders die verschiedenen Baccalauréats • Berufswünsche von jungen Franzosen mit denen der Klasse vergleichen 	<p>Jgst. 9</p> <p>Les métiers de rêve A</p> <p>plus! 4</p> <p>Dossier 4</p>	<p>Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grammatik: participe présent / gérondif; das Passiv; Die Possessivpronomen; der Subjonctif (weitere Auslöser); Die Pronomen "y" und "en" (Vertiefung) • Wortschatz: Berufe; Bewerbung
<p>Texte und Medien (Lektüre, Film, etc.):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lehrwerk (Dossier 4) • Hörverstehensübungen (CD) • Lehrwerkfolien • Carnet d'activités des Lehrwerks (A plus! 4) 	<p>Methodische Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben: Notizen für ein strukturiertes Résumé erstellen 	<p>Leistungsfeststellungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1-2 Klassenarbeiten (von insgesamt 4 pro Schuljahr) • Wortschatzkontrollen (mindestens eine pro Dossier) • Sonstige Mitarbeit im Unterricht

3. Kriterien der Leistungsbewertung

3.1 Formen der Leistungsüberprüfung und Qualitätssicherung

Klasse 6: 3 Klassenarbeiten pro Halbjahr, die erste Klassenarbeit besteht aus einer mündlichen Prüfung und einem schriftlichen Hörverständnisteil, die weiteren sind schriftliche Prüfungen.

Klasse 7: 3 KA pro Halbjahr

Klasse 8: insgesamt 5 KA die sinnvoll unter Berücksichtigung der individuellen Lernsituation der Klasse auf das Schuljahr zu verteilen sind.

Klasse 9: 2 KA pro Halbjahr

Länge der Klassenarbeiten in Klasse 6/7/8 eine Stunde, in Klasse 9 1-2 Stunden (Länge in Abhängigkeit von der individuellen Lernsituation der Klasse).

Die Klassenarbeiten können in Einzelfällen – außer in Jahrgangsstufe 9 - mit Genehmigung der Schulleitung durch eine andere besondere Lernleistung ersetzt werden.

Jeweils drei Schülerarbeiten einer Klassenarbeit sowie der Notenspiegel werden aus Gründen der Qualitätssicherung der Schulleitung vorgelegt.

3.2. Gewichtung der Teilleistungen innerhalb der Klassenarbeiten

In den Klassenarbeiten in der Sek. I werden - je nach Schwerpunkt des darauf vorbereitenden Unterrichts - mehrere Kompetenzen abgefragt: z.B. Hörverständnis, Leseverständnis, Beherrschen von grammatikalischen Strukturen, Beherrschung des Wortschatzes sowie die Textproduktion.

Die Themenbereiche orientieren sich an den Vorgaben durch das Lehrbuch. Die Gewichtung der unterschiedlichen Aufgabentypen ist abhängig von der Schwerpunktsetzung der vorangegangenen Unterrichtsreihe.

Die Note ergibt sich aus der zu erreichenden Maximalpunktzahl. Um eine ausreichende Leistung zu erreichen, sollte mindestens die Hälfte der Punktzahl (50%) erreicht sein. Die Noten werden mit Tendenz gegeben.

Folgende Prozentzahlen dienen als Maßstab der Notenvergabe:

- 1 = 100-88%
- 2 = 87-76%
- 3 = 75-63%
- 4 = 62-50%
- 5 = 49-20%
- 6 = 19-0%

3.3. Kriterien zur Bewertung der Sonstigen Mitarbeit

Die Sonstige Mitarbeit macht 50% der Gesamtnote aus. Den Hauptanteil dieser Note macht die Beteiligung (Quantität, Qualität sowie Kontinuität sind ausschlaggebend) am plenaryn Unterrichtsgespräch aus. Außerdem können folgende Teilleistungen bei der Festlegung der Note berücksichtigt werden:

- regelmäßige Anfertigung der Hausaufgaben (nicht inhaltlich zu bewerten!)
- schriftliche Übungen zu Vokabeln und zuvor geübten Sprachstrukturen
- Kurzvorträge und Referate
- Gruppenarbeiten
- Portfolios
- etc....

3.4 Umgang mit Schülern mit Lese-Rechtschreib-Schwäche mit Attest gemäß LRS-Erlass vom 19.7.1991:

Im Fach Französisch wird wie im Fach Deutsch die Rechtschreibleistung in Klassenarbeiten und sonstigen schriftlichen Arbeiten nicht berücksichtigt; ebenso ist im Einzelfall, sofern es organisatorisch möglich ist, die Verlängerung der Bearbeitungszeit möglich.

In schriftlichen Übungen zur Vokabelüberprüfung wird die Rechtschreibung bei LRS-Kindern nur dann gewertet, wenn die Grenze der Verständlichkeit überschritten ist, es kann bei diesen Kindern auch eine mündliche Überprüfung der Vokabelkenntnisse durchgeführt werden.